

Mühlentpost

September 2016



Sehr verehrte Eltern der Grovesmühle,

auch zu Beginn dieses Schuljahres möchte ich mich mit einer Reihe wichtiger Informationen an Sie wenden. Wie Sie feststellen können, hat sich das Format der vorliegenden Mühlenpost verändert und vergrößert. Ziel ist es, Sie noch besser als bisher über die umfangreichen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Unterrichts am Landschulheim Grovesmühle zu informieren. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen.

Traditionellerweise möchte ich Ihnen auch diesmal die Ergebnisse der Abschlussprüfungen am Ende des letzten Schuljahres mitteilen. Insgesamt 58 Schülerinnen und Schüler hatten sich zu den Abiturprüfungen, den Realschulprüfungen und den Abschlussprüfungen der Fachoberschule gemeldet. Bis auf einen Schüler, der aus eigener Entscheidung nicht mehr an den mündlichen Prüfungen teilnahm, haben alle Schülerinnen und Schüler einen zum Teil sehr erfolgreichen Abschluss erworben. Mit einem Notendurchschnitt von 2,38 war es zudem einer der besten Abiturjahrgänge der Grovesmühle. Die gute Qualität speziell der mündlichen Prüfungen wurde uns durch den stellvertretenden Leiter des Staatlichen Schulamtes des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Boine, bestätigt, der Einsicht in alle Prüfungsunterlagen nehmen konnte und an einer Reihe von mündlichen Prüfungen persönlich teilnahm.

Im neuen Schuljahr haben sich einige personelle Veränderungen ergeben. Neben einer neuen Internatserzieherin und einem neuen Internatserzieher konnten wir auch eine neue Mathematik- und Sportlehrerin gewinnen sowie zwei Teilzeitkräfte für Spanisch und Rechtskunde. Darüber hinaus werden wir im nächsten Jahr durch zwei Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes und durch zwei Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres in unserer Arbeit unterstützt werden. Einige dieser neuen Mitarbeiter werden Ihnen in dieser Mühlenpost ausführlicher vorgestellt.

Mit großer Betroffenheit musste ich allerdings in der letzten Ferienwoche erfahren, dass unsere Chemie- und Mathematiklehrerin Frau Weidner langfristig erkrankt ist. Auch hier ist es uns zwar sehr schnell gelungen, zumindest teilweise einen Ersatz zu finden und durch Mehrstunden anderer Kollegen und Kolleginnen Unterrichtsausfälle weitestgehend zu verhindern, aber ich möchte Sie um Verständnis dafür bitten, dass gegenwärtig noch relativ viel Vertretungsunterricht stattfindet, zumal auch noch einige andere Kollegen und Kolleginnen wegen Verletzungen kurzfristig und hoffentlich für nur kurze Zeit ausfallen.

Ich möchte Sie noch einmal daran erinnern, dass die Weihnachtsferien in diesem Schuljahr bei uns um drei Tage nach hinten verschoben sind. Wie in

unserem Schulkalender ausgewiesen, beginnen die Weihnachtsferien erst am 22. Dezember und enden am Sonntag, den 08. Januar 2017. Viele andere wichtige Termine finden Sie ebenfalls in dieser Mühlenpost. Besonders hinweisen möchte ich Sie auf den Erlebnisunterricht für Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Klassen am 12. November 2016. Ich würde mich freuen, wenn Sie potentiell interessierte Eltern in Ihrem Freundes- und Familienkreis auf diese Veranstaltung hinweisen könnten.

Zum Schluss möchte ich Sie auf eine mögliche große konzeptionelle Veränderung ab dem Schuljahr 2017/18 aufmerksam machen. Zunehmend ist in den letzten Jahren nicht nur von Schülern, sondern auch von Eltern der Wunsch geäußert worden, auf den Samstagsunterricht zu verzichten. In einigen Fällen haben sich Eltern sogar ausdrücklich gegen die Grovesmühle entschieden, weil sie das Wochenende mit ihren Kindern verbringen möchten oder ihre Kinder regelmäßige, am Samstag stattfindende Veranstaltungen in Kirchengemeinden, Sportvereinen oder Musikschulen besuchen wollen. Und auch die Abwesenheitsrate der Schüler, die die Grovesmühle besuchen, ist nicht zuletzt aus dem letztgenannten Grund sehr hoch. Auch der Schülertransport am Samstag bereitet vielen Eltern Probleme.

Auf der anderen Seite wollen wir das vielfältige Angebot der Grovesmühle nicht durch Wegfall von Stunden einschränken und eine einfache Verlagerung der Stunden auf die Schultage von Montag bis Freitag würde durch ausschließlich sehr lange Schultage unter Umständen bei vielen Schülern zu einer zu großen Belastung führen.

Nach vielen informellen Rückfragen bei Eltern und Diskussionen innerhalb der Lehrerschaft hat sich nun ein Konzeptentwurf herauskristallisiert, der unserer Meinung nach nicht nur ein guter Kompromiss ist, sondern auch dem Ziel der individuelleren Förderung von Schülern dienen würde. Die Eckpunkte dieses Konzeptes sehen folgendermaßen aus:

- Am Samstag findet kein regulärer Unterricht statt, es bleibt aber dabei, dass die Elternsprechtage, der Weihnachtsmarkt und das Sommerfest wie gehabt am Samstag stattfinden.
- Der Unterricht an jedem Freitag wird um eine Stunde verlängert, sodass freitags wie mittwochs um 14.00 Uhr Unterrichtsschluss ist. Damit ist rein rechnerisch die Hälfte der Samstagsstunden abgedeckt.
- Da die neue Planung auch für den fünften und sechsten Jahrgang gelten würde, hätten diese Klassenstufen eine Wochenstunde mehr als bisher.
- Die Klassenstufen 7-10 hätten zwar eine Wochenstunde regulären Unterricht weniger (was aller-

dings immer noch der aktuellen Stundentafel an staatlichen Schulen entspricht), würden darüber hinaus aber in zusätzlichen kleineren Lerngruppen stärker differenziert unterrichtet werden, um möglichen Förderbedarf oder besonderer Forderung noch besser als bisher gerecht zu werden.

- Für die Oberstufenklassen 11 und 12 ist eine Verlagerung der Stunden von Samstag auf die anderen Wochentage ohne Probleme möglich.

Zusammenfassend bedeutet diese Konzeption also, dass wir als Schule insgesamt die gleiche Anzahl an Unterrichtsstunden vorhalten wie bisher, in den Klassen 5-10 mehr Stunden in kleineren Lerngruppen stattfinden würden, um den individuellen Ansprüchen besser gerecht zu werden, und dass eine Überlastung durch zu viele lange Schultage vermieden wird.

Auf der im Herbst stattfindenden Elternbeiratssitzung soll die Konzeption den gewählten Elternvertretern noch im Detail vorgestellt werden. Ich möchte Sie bitten im

Anschluss daran auf Elternabenden über diese Konzeption zu sprechen und über die Elternvertreter Anregungen, Nachfragen oder Kritik an mich zu richten.

Eine endgültige Entscheidung sollte dann Anfang 2017 fallen, nachdem das Votum der Eltern auf diesem Weg eingeholt ist.

Für den Moment wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Dr. Rolf Warnecke
Gesamtleiter

Im September 2016

Neue Kollegen



Mein Name ist Carola Selzer, ich bin 51 Jahre und gelernte Krankenschwester.

In den letzten 13 Jahren war ich als Pflegedienst- und Einrichtungsleiterin beschäftigt. Ich wohne mit meiner Familie im Haupthaus, wo ich eine Heimfamilie mit derzeit zehn Schüler/innen betreue. Des Weiteren bin ich als Krankenschwester für die Internatschüler/innen zuständig.

Ich freue mich sehr, hier arbeiten zu dürfen, die Schüler/innen über viele Jahre zu begleiten und ihnen ein zweites Zuhause zu geben.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist **Rudi Wagner** und ich bin der neue stellvertretende Internatsleiter an der Grovesmühle. Seit August wohne ich mit meiner Frau Ildiko und meiner Heimfamilie im Landwirtschaftshaus.

Wir beide sind sehr neugierig auf das Leben und Arbeiten mit Euch und Ihnen. Lasst uns gemeinsam unsere Zukunft an der Grovesmühle gestalten.



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mein Name ist **Antonia Graba** und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch und Ihnen. Ich unterrichte Mathematik und Sport. Ich komme aus Leipzig und bin frisch in den Harz gezogen. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur sportlich aktiv.



Mein Name ist Katharina Groine.

Seit Mai letzten Schuljahres bin ich Sozialpädagogin an der Grovesmühle. Ich wohne in der Nähe von Wernigerode und habe nach Vollendung meiner Ausbildung zur Erzieherin Soziale Arbeit studiert. Meine neuen Aufgaben interessieren mich vor allem deswegen, weil ich die Schüler sowohl im schulischen als auch im alltäglichen Leben kennen lernen kann und sie ein Stück ihres Lebensweges begleiten darf. Mein besonderes Interesse gilt der ganzheitlichen Arbeit mit dem Menschen in deren Bereich unter anderem die Erlebnispädagogik fällt. Ich werde ein Projekt zum Thema Streitschlichter anbieten. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Eltern, Schülern und Kollegen und bin für Sie und euch da: Telefon: 039451 60863, Email: katharina.groine@grovesmuehle.eu

Seit dem letzten Schuljahr ist die Grovesmühle Einsatzstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst. **Isabel Oppermann** und **Virginia Mellin** werden 12 Monate ein FSJ absolvieren. Weiterhin heißen wir **Tim Onno Bohlen** und **Marco Holz** im Bundesfreiwilligendienst willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch.

Verabschieden müssen wir leider Vanessa Lehrmann und Florentine Wendt, die im Schuljahr 2015/2016 ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Grovesmühle absolvierten. Vielen Dank für eure Unterstützung in allen Bereichen.

Chinesische Schüler



Auch in diesem Schuljahr begrüßen wir 7 neue chinesische Schülerinnen und Schüler. Wendy, Mia, Jennifer, Jack, Andrea, Jitong und Theo besuchen die neunte bzw. zehnte Klasse und möchten ihr Abitur an 4

der Grovesmühle ablegen. Sophia, Mai, Bernice und Tao nehmen schon seit dem Schuljahr 2015/2016 am Unterricht teil. Alle 11 Schülerinnen und Schüler wohnen im Internat.

Herzlich Willkommen im Schuljahr 2016 / 2017



Traditionsgemäß versammelten sich alle Schüler und Schülerinnen der 6. bis 12. Klassen, Lehrer und Angestellte am ersten Schultag im Amphitheater, wo sie von Herrn Dr. Warnecke im neuen Schuljahr begrüßt wurden. Neue Kollegen wurden vorgestellt und Jubilare geehrt, die schon seit 5, 10 oder 15 Jahren an der Grovesmühle tätig sind.

Im Anschluss wurden alle Klassen mit ihren Klassenleitern zusammengeführt und alle neuen Schüler vorgestellt. So verschwand Klasse für Klasse im Klassenraum und das neue Schuljahr ist offiziell „eröffnet“.

Erst am nächsten Tag trafen auch die „Kleinen“ ein, die neuen 5.Klässler! Nervös, aber auch freudig ge-

spannt standen die 30 Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern auf dem Schulhof und fieberten dem Unterrichtsbeginn entgegen. Nach der Begrüßung durch Herrn Warnecke überraschte die Klasse 6a die Neuankömmlinge noch mit einem Theaterstück, doch dann ging der „Ernst des Lebens“ auch für die 5. Klassen an der Grovesmühle los. Frau Sina Rudolf und Herr Felix Würdig nahmen ihre Schüler in Empfang und die Eltern wurden höflich, aber bestimmt nach Hause geschickt. (Foto: Sina)

Wir sagen allen Schülern und Schülerinnen ein Herzliches Willkommen und wünschen allen ein erfolgreiches, spannendes, aber auch spaßiges Schuljahr 2016 / 2017!



Unsere Abschlussklassen

Mottowoche

Auch im letzten Schuljahr veranstalteten die Abschlussklassen der Grovesmühle die sogenannten Mottotage. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für Kostüme mit den Themen *Kindheitshelden*, *Bad Taste*, *Erster Schultag/Lehrer*, *Zeitreise* und *Afrika*.



Abstreich

Die Schulzeit der Klassen 12 im Schuljahr 2015/2016 wurde auch in diesem Jahr mit dem traditionellen Abstreich beendet. An Unterricht war da natürlich nicht zu denken, wie auch, wenn alle Klassen- und Fachräume zu künstlerischen Objekten zweckentfremdet wurden.

Aber die Klassenräume blieben sowieso unbenutzt an diesem Tag, denn Schauplatz für alle Klassen war das Amphitheater. Die Abschlussjahrgänge haben für jede Klassenstufe spannende Wettspiele organisiert. So mussten die Fünftklässler ihr akrobatisches Talent unter Beweis stellen, denn das Laken, auf dem sie alle stehen mussten, wurde immer kleiner. Auch in weiteren Wettkämpfen (z. B. Tauziehen der Klassen 6, Süßigkeiten-mit-Migrationshintergrund-Wettessen der Klassen 7, Gesangswettbewerb der Klassen 10, Schüttel-dein-Speck der Klassen 11) zeigten die Klassenstufen ihr Talent und traten jeweils gegeneinander an. Auch die Lehrer blieben natürlich nicht verschont: Sie durften gegen die Abschlussklassen Tauziehen (die Lehrer waren chancenlos!) und Frau Groß schulte ihren Tastsinn beim Glatzen-Grapschen. Erik B. erwies sich bei diesem

Abstreich als talentierter Showmaster, der mit viel Humor durch das Programm führte (immerhin im Bikini bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen).





Klasse 12 FOS, Klassenlehrer: Markus Schultze



Klasse 12 a, Klassenlehrerin: Dr. Sabine Wagner



Klasse 12b, Klassenlehrer: Ralf Groß



Klasse 10 Realschule, Klassenlehrerin: Angelika Schneider

Projekte

Detektive entlarven Hundeentführer

In der letzten Ferienwoche haben 38 Grundschüler an der Grovesmühle eine Detektivausbildung absolviert. Sie lernten, Fußabdrücke – und Fehlstellungen zu unterscheiden, Schuhabdrücke mit Gips anzufertigen, Blutspuren zu erkennen und nachzuweisen, Fingerabdrücke zu nehmen, Haarproben zu analysieren und natürlich auch die Kunst der Geheimschrift. Alle Detektivlehrlinge legten die Detektivprüfung mit Erfolg ab. Zum Glück, denn so konnten sie gleich ihre Kenntnisse anwenden, als plötzlich der Berner Sennenhund Marla entführt wurde. Mit viel Eifer verfolgten die jungen Detektive alle Spuren, die die Täter hinterlassen haben und wurden mit Erfolg belohnt. Die beiden Entführer konnten eindeutigerweise identifiziert werden und Marla wurde aus ihrem Versteck

befreit. Nach so einem spannenden Fall hatten die Jungdetektive sich eine Stärkung verdient. Zusammen mit ihren Eltern und Ausbildern ließen sie die zwei Tage mit einem Playbacktheater und einem gemütlichen Grillabend ausklingen.



Deutsch für Flüchtlinge

Am Freitag, d. 19.02.2016 startete ein ganz besonderes Projekt der Grovesmühle. Unter der Leitung von Jochen Rube unterrichten ab sofort einmal wöchentlich Schülerinnen und Schüler aus den 9., 10. und 11. Klassen Flüchtlinge im Jugendzentrum B6 in Goslar-Jürgenohl. Bisher nehmen fünf Teilnehmer im Alter von 11-37 Jahren aus Syrien und dem Iran an dem Kurs teil. Insgesamt sieben unserer Schülerinnen und Schüler unterrichten in verschiedenen Kleingruppen, um eine intensive Spracharbeit zu leisten und ebenso einen hohen Sprechanteil sicherzustellen. Die Inhalte des Kurses wurden zuvor individuell an die Situation angepasst – Zahlenraum bis Einhundert sprechen und schreiben, Artikel und Zeitformen, Geografie und Gesellschaft in Deutschland sowie das Alphabet und die Wortbildung gehören zu

den speziellen Unterrichtsinhalten. Nach der ersten Stunde herrschte Begeisterung auf beiden Seiten. Sogar so sehr, dass die Kursteilnehmer für weitere Unterrichtseinheiten in ihren Unterkünften werben möchten. Unsere Schülerinnen und Schüler berichten, dass sie während des Unterrichts viel Erfahrung sammeln konnten und die Arbeit sehr interessant sei. Durch die lockere Atmosphäre herrsche viel Spaß auf beiden Seiten.



Ideen machen Schule: Das Bauwagenprojekt bekommt den 1. Platz

Jedes Jahr vergibt die PSD-Bank Braunschweig insgesamt 50 000 Euro mit der Aktion „Ideen machen Schule“ an Projekte in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und in diesem Jahr war auch die Grovesmühle mit dem Projekt „Bauwagenrestaurierung“ mit 2500 Euro dabei. Der Bauwagen steht schon einige Jahre auf dem Schulgelände, wurde aber bisher nicht genutzt. Zum Verschrotten war er zu schade, deshalb kam die Idee auf, ihn mit Hilfe der Werkstattgilde, der Gartengilde und den Schülern der 8. bis 10. Klassen im Fach Praktische Arbeit wieder „aufzumöbeln“. Mittlerweile ist der Wagen von außen schon abgedichtet, von innen rundherum gedämmt und mit selbst gebauten Tischen ausgestattet. Die Stromversorgung wird bald folgen.

Demnächst wird die Gartengilde der 5. und 6. Klassen den Wagen von außen noch verschönern. Er soll bemalt und begrünt werden, so dass er sich optimal in den Schulgarten einfügt. Aber schon jetzt wird er gerne als Aufenthaltsraum der Gartengilde genutzt.



Projektkonzert – Vois sur ton chemin

Am Freitagabend, dem 3. Juni 2016, zugleich Vorabend unseres diesjährigen Schulfestes, präsentierten sich die Musikkurse der 10. und 11. Klasse und der Gildenchor mit einem umfangreichen Musikprogramm während unseres Projektkonzertes 2016.

Das Gert-Ulrich-Buurman-Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt und Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kollegium und Gäste konnte eine breites Spektrum an Musikbeiträgen erleben, die sich thematisch um die Aussage des Titels des Projektkonzertes ordneten: „Vois sur ton chemin“ (Sieh / achte auf deinen Weg) – Musik aus dem Film: „Die Kinder des Monsieur Matthieu“.

Wir danken besonders den Schülerinnen und Schülern, die sich solistisch in überzeugender Weise im Programm präsentiert haben – ihre Vielfalt an Musikbeiträgen ganz verschiedener Genres haben das gut zweistündige Abendprogramm bunt und abwechslungsreich gestaltet – die Bandbreite reichte vom klassischen Gesang über

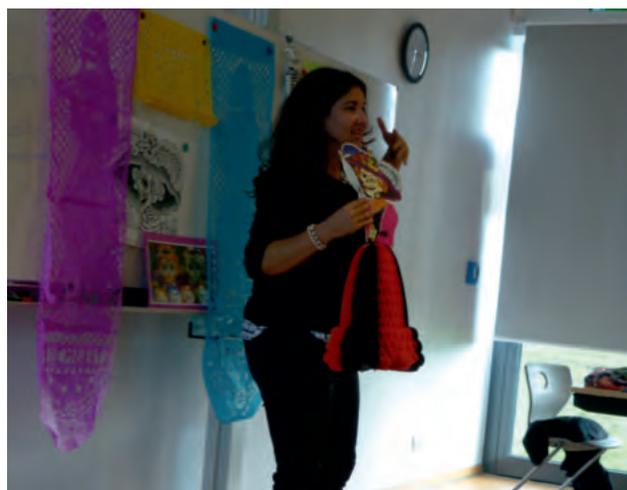
Rock- und Popmusik bis hin zu Vorträgen auf dem Klavier und freien Improvisationen instrumental und vocal.

Der Spendenerlös des Konzertes in Höhe von 836, 26 Euro kommt Musikprojekten an unserem Land schulheim Grovesmühle zugute – ein Teil davon ist für die Flüchtlingsarbeit unserer Schule bestimmt. Wir danken sehr herzlich allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung!



International

Im Zuge des Spanischunterrichts nahmen einige Schülerinnen und Schüler an einem besonderen Workshop teil – Ziel war, das Interesse für die Länder Mexiko und Argentinien sowie den Schüleraustausch dorthin zu wecken. Die Schüler beschäftigten sich zum Beispiel mit der mexikanischen Tradition des sogenannten Día de los Muertos, dem Tag der Toten. Die aus Argentinien und Mexiko stammenden Referentinnen haben uns einen tollen Einblick in ihre Heimatländer vermittelt und definitiv unser Interesse geweckt. Ein zweiter Teil des Workshops ist deswegen bereits in Planung.



Theater

Eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung in unserem Schulprogramm sind die Theaterabende der neunten Klassen. Der Theaterunterricht als Verpflichtung und zensiertes Fach ist eine Besonderheit der Grovesmühle, die es in dieser Art in keiner anderen Schule in Sachsen-Anhalt gibt. Die Schülerinnen und Schüler erfahren hier, dass Theater mehr ist als Texte lernen. In verschiedenen Übungen lernen sie etwas und dabei sich darzustellen sowie vor anderen aufzutreten. Die Aufregung steigt zum Schuljahresende immer, denn das dazugehörige Kribbeln im Bauch, auch Lampenfieber, muss bewältigt werden. Auch in diesem Jahr war es dann wieder so weit: am 26. Mai 2016 waren SchülerInnen und Eltern zum gemeinsamen Theaterabend eingeladen. Die harte Arbeit erwies sich als lohnenswert für alle Zuschauer und endete erfolgreich für Schüler, denn die tollen

Stücke, die gezeigt wurden, sind am Ende jeweils mit riesigem Applaus belohnt worden. Unser Dank geht an alle Akteure auf und auch zum Teil hinter der Bühne. Nutzt eure gesammelten Erfahrungen beim Auftreten vor Publikum!

Die Klasse 9a zeigte Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“ – Wer die Klasse kennt, weiß wie passend der Titel für diese ist. Extrem viel Text musste gebüffelt werden, wobei die SuS gezeigt haben, dass mehr in ihnen steckt als der Titel des Stückes!

Die Klasse 9b hatte im Schuljahr Shakespeares „Romeo und Julia“ adaptiert – der für die Aufführung notwendige Kulissenbau zeugte von extrem hohem Aufwand. Es ist fast ein bisschen schade, dass es nur eine einzige Aufführung gab, für welche diese Requisiten genutzt werden konnten.

Die Theatergilde der Klassen 5/6 und 9/10 ergänzten an diesem Abend das Programm durch eine weitere Aufführung. Sie hatten im Laufe des Schuljahres ein alltägliches Potpourri über das Leben in einer „[Die] WG“ zusammengestellt und bewiesen an diesem Abend mit diversen Improvisationen, dass sie bereits über viel Theatererfahrung verfügen.



Frühlingsball im Internat

Traditionell fand auch in diesem Jahr unser alljährlicher Frühlingsball in Wernigerode im KIK statt.

In der Eröffnungsrede gab der Internatsleiter Herr Carsten Petersen einen Rückblick auf das Schuljahr 2015/2016. Besonders gewürdigt wurde der Schüler Nicolas Mey für sein Engagement als Vorsitzender des Mühlenrates, Schulsprecher, Klassensprecher und Flursprecher. Hierfür erhielt er eine Belobigung im Rahmen einer Urkunde. Des Weiteren erhielt Leonard Perschke als Gewinner beim Papierfliegerwettbewerb einen Tandemflug. Danach eröffnete Herr Carsten Petersen das reichhaltige Buffet. Als Höhepunkt des Abends führte jede Heimfamilie ein Programm mit ihren Schülern/innen auf. Die Darbietungen reichten vom Sockentheater bis hin zu tänzerischen Darbietungen. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Band „DILERA BENT“. Der festlich dekorierte Saal und die angenehme Atmosphäre luden zum Feiern und Tanzen ein.

Vielen Dank allen Helfer/innen, Ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!



Sommerfest

Besser konnte das Wetter nicht sein, als beim Sommerfest der Grovesmühle! Bei strahlendem Sonnenschein konnten die zahlreichen Besucher das vielseitige Programm genießen. Und wem es dann sogar zu warm wurde, der konnte sich im Tauchcontainer abkühlen. Aber auch so konnte man es sich bei Kaffee und Kuchen oder anderen warmen und kalten Speisen gut gehen lassen. Sei es bei den Theateraufführungen, beim Bummel durch die Ausstellungen oder auf dem Energielehrpfad - für jeden war etwas dabei. Trotz der hohen Temperaturen ließen es sich einige

Altbürger, Schüler und Lehrer nicht nehmen, beim Fußball- und Beachvolleyball gegeneinander anzutreten. Auch die „Kleinen“ kamen auf ihre Kosten, denn das Spielmobil bot wieder eine Menge Spielmöglichkeiten an, unter anderem eine Riesenrutsche, die viel genutzt wurde. Und viele Teilnehmer des Luftballonweitflugwettbewerbes hofften natürlich, dass die Ballons bei dem guten Wetter besonders weit geflogen sind. Gewonnen hat der fünfjährige Ruben aus Veckenstedt. Sein Ballon flog bis Einbeck.





Skifahrt nach Südtirol

Auch wenn die diesjährige Fahrt unter keinem guten Stern stand, da aufgrund von Krankheit zahlreiche Ausfälle zu Buche standen und ein Unfall am vorletzten Skitag die Reise überschattete, hieß es nach einer Woche in Südtirol: der große Genuss von eher frühlingshaften Wetterbedingungen, aber auch Neuschnee führte zu großartigen Lernfortschritten bei allen, die am Erlernen des Skifahrens interessiert gewesen sind und zum Sammeln von Erfahrungen bei jeder Menge Wanderungen, die eigentlich eher unbeliebt waren, aber aufgrund der Nichtteilnahme am Skiunterricht tapfer durchgehalten wurden.

Soziales Lernen durch gegenseitige Hilfe und Unterstützung erlebten alle und viel Lachen bei SchülerInnen wie BegleiterInnen zeigte, dass die Skifahrt stets ein bisschen wie Urlaub ist.



Funsporttage

Seit acht Jahren veranstalten wir in der letzten Schulwoche unsere Funsporttage. Man darf also mit Recht behaupten, dass das Sporttreiben und die Bewegung ohne Notendruck und vor allem in Sportarten, die größtenteils nicht ins Repertoire des Unterrichts gehören, eine besondere Tradition entwickelt haben.

Zwei Tage gibt es eine vielfältige Auswahl, aus denen die SchülerInnen sich etwas auswählen können: Klettern im Ilsenburger Kletterpark; Wandern und Monsterrollerfahren; American Football; Inlinerfahren, Zumba; Kleine Spiele; Angeln; Fahrradtouren – aufgrund des schönen Wetters in diesem Jahr verbunden mit Baden in Wasserleben und Wernigerode. Aber auch etwas sportabgewandte Angebote wie das Häkeln oder das Erlernen von Entspannungstechniken werden von den Sus gern angenommen.

Nicht nur an diesen **Tagen**, aber wohl vor allem, haben wir Grovesmühler **Fun** am **Sport**. Dies gilt für Schüler wie auch für KollegInnen. In diesem Rahmen geht der Dank der Schulleitung an alle, die solche vielfältigen Angebote bieten und durchführen.



Internatsfahrt

Auch in diesem Jahr hat das gesamte Internat einen Ausflug zum Schuljahresbeginn unternommen. Wir waren drei Tage auf dem Campingplatz Blütengrund in Naumburg, wo die Unstrut in die Saale mündet. Kurz vor der Abreise ereilte uns noch eine leichte aber ansteckende Magen-Darm Erkrankung, so dass einige Schüler und Heimerzieher leider nicht mitfahren konnten. Schließlich blieben noch 30 Schüler und 4 Erwachsene übrig.

Das Wetter war so glänzend wie die Laune. Schon während der Hinfahrt im Bus wurde gesungen. Am ersten Tag machten wir eine kleine Dampferfahrt auf der Saale und bauten anschließend die Zelte auf. Am zweiten Tag ging es die Saale flussabwärts bis nach Weißenfels. Die Saale ist wieder ein sauberer Fluss geworden, so dass wir stets ein erfrischendes Bad nehmen konnten. Die Ufer stehen voller Weiden, allerlei seltene Tiere wie Eisvögel und Nutrias zeigten sich.

So glitten wir still und gemächlich 20 km den Fluss hinunter. Am Horizont sah man die Weinberge, schöne Villen und Burgen, über uns ein strahlend blauer Himmel. In Weißenfels wurden wir vom Kanusportunternehmen wieder abgeholt.

Am dritten Tag wurden wir die Saale stromaufwärts gebracht und fuhren dann die Saale hinunter zurück zum Campingplatz. Für viele Schüler war es das erste Mal, dass sie in einem Kanu bzw. Kanadier (mit Stechpaddel) saßen. Abgesehen von der körperlichen Anstrengung, 20 Kilometer zu paddeln, war es auch eine echte Herausforderung, sich im Boot zu dritt oder viert so zu koordinieren, dass man gewissermaßen die Fahrtrichtung hielt und nicht links und rechts an das Ufer stieß oder gar das Boot kenterte.

Am Sonntagabend erreichten wir heil, ziemlich erschöpft aber fröhlich die Grovesmühle.



Berufsorientierung



Als erstes Gymnasium in der Region werden wir mit unserem Anliegen vom Teutloff Bildungszentrum Wernigerode im Rahmen des BOP (Berufsorientierungsprogramm des BMBF) unterstützt.

Hier erfolgt eine handlungsorientierte Berufs- und Studienorientierung, während der Schulzeit. Sie trägt aus unserer Sicht entscheidend zur Verbesserung der Berufs- und Studienwahlkompetenz der Jugendlichen bei.

Über individuellen, praxisbezogenen Angebote in den Teutloff- Werkstätten/Fachbereichen werden unseren Jugendlichen motiviert, realistische Vorstellungen über die Arbeitswelt und die eigenen Fähigkeiten und Interessen, auch im MINT (Abkürzung für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) Sektor zu entwickeln. Sie erhalten durch die Attraktivität der dort auszuführenden Tätigkeiten wichtige Impulse für eine fundierte Studienentscheidung oder ein sinnvolles Betriebspraktikum. Ihre beruflichen Entwicklungschancen lassen ge-

gebenfalls auch erkennen, dass sie ein wichtiges Fachkräftepotenzial in der Harz-Region sind.

Welche Ziele werden mit der Berufs- und Studienorientierung in der Sekundarstufe II beim Landschulheim Grovesmühle verfolgt?

Das Landschulheim Grovesmühle bietet auf Grundlage unseres BO-Schulkonzeptes dieser Zielgruppe verstärkt eine individuelle Förderung beim Übergang von der Schule in ein Studium bzw. in eine qualifizierte Berufsausbildung als Anschluss und nicht als Abschluss.

Die Gymnasialschüler werden von uns dahingehend unterstützt, eigene Entscheidungen im Hinblick auf den Übergang ins Studium oder in eine qualifizierte Berufsausbildung vorzubereiten und selbstverantwortlich zu treffen.

Ihnen Kenntnisse über den Hochschulbereich bzw. über die Wirtschafts- und Arbeitswelt zu vermitteln, Berufs- und Entwicklungschancen aufzuzeigen und Hilfen für den Übergang in ein Studium, ein duales Studium bzw. in eine qualifizierte Ausbildung zu geben ist ein wichtiger Teil unserer ergänzenden Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Termine

23. September 2016

Thementag Herbst für die Klassen 5 und 6

12. November 2016

Erlebnisunterricht für die Klassenstufen 3 und 4 aller Grundschulen (Eine Anmeldung ist zwingend notwendig, Anmeldefrist bis zum 04. November 2016, Anmeldebogen ist auf der Homepage unter „Aktuelles“ im PDF-Format zu finden)

3. Dezember 2016

Internatsweihnachtsessen

Elternsprechtag

Thementag Winter für die Klassen 5 und 6

8./15. Dezember 2016

Schülerlabor Stöckheim Biokurs 12

17. Dezember 2016

Weihnachtsmarkt

22. Dezember 2016 - 07. Januar 2017

(verschobene) Weihnachtsferien

28. Januar 2017

Informationsveranstaltung der zukünftigen Klassen 5

3. Februar 2017

Zeugnisausgabe

Gildenangebote

Sport frei und einen guten Start ins neue Gildenzahr – wie hier die Kampfsportgilde der Klasse 7/8 in der Sportschule YEO in Wernigerode.

Nachfolgend das komplette Gildenangebot im Schultagesablauf.



Montag Klasse 7 / 8	Dienstag Klasse 5 / 6	Dienstag Klasse 9 / 10	Donnerstag Klasse 5 / 6
1. Reiten (Th. Marx)	1. Lerngilde (A.Huchel)	1. Englisch (MortimerInstitut Dressler)	1. Theater (C. Hauf / M. Groß)
2. Tauchen (C.Dreher)	2. Reiten (Th. Marx)	2. Film (S.Hösel /Offener Kanal WR)	2. Schwimmen (A. Dzial)
3. Kampfsport / Bogenschießen (S. Paul)	3. Entspannung (B.Kroker)	3. Werkstatt (W. Lochmann)	3. Reiten (Th. Marx)
4. Mittelstufenband (Chr. Hauf)	4. Töpfern (P. Wedekind)	4. Rettungsschwimmen (I. Lorenzen)	4. Sport (A.Graba)
5. Floristik (D. Schneider)	5. Schulgarten (M. Groninga)	5. Fußball (A. Dzial)	5. Tiersport (P. Jacobs)
6. Holzwerkstatt (W. Lochmann)	6. Bauernhof/Tiere (D.Schneider)	6. Band (Ch.Hauf)	6. Holzwerkstatt (W.Lochmann)
7. Ökologie/Imkerei (Kretschmar)	7. Geschichtswettbewerb (I.Märkisch)		7. Schach (M.Janke)
8. Lerngilde (N.Puts-Warnecke)		8. Schülerzeitung digital (V.Dübner)	
		9. Theater (S.Wagner)	
Betreuung im Café (A. Huchel)			
<p>Außerhalb der regulären Gildenzeit gibt es folgende Zusatzangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Projekt: Streitschlichterausbildung – Schulsozialarbeiterin Katharina Groine - Freitag nach 13 Uhr: Mountainbiking – Herr Würdig (Bitte Aushänge beachten) - Freitag nach 13 Uhr: Deutsch für Flüchtlinge – Herr Rube (Organisation absprechen) - Dienstag nach 16 Uhr: Aus-/Weiterbildung Schulsanitätsdienst – Ina Lorentzen 			

NEU: Neben den wie gewohnt tollen Angeboten für die SchülerInnen erhalten Eltern in diesem Schuljahr auf dem Kompetenzraster ihres Kindes ein Feedback über die Arbeit in den gewählten Gilden.

Impressum

Herausgeber:

Landschulheim Grovesmühle gGmbH
 Gesamtleiter: Dr. Rolf Warnecke
 Grovesmühle 1
 38871 Veckenstedt
 Tel.: 039451 – 608 0
 Fax: 039451 – 608 20
 www.grovesmuehle.eu
 info@grovesmuehle.eu

Redaktion:

Marianne Groninga, Dr. Sabine Wagner, Jessica Selzer,
 Natalie Heinold, Dr. Rolf Warnecke, Christian Hauf,
 Jochen Rube

Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
 Hertzstraße 3
 06449 Aschersleben
 Tel.: 03473 – 87030
 www.mahnert-druck-design.de

Fotos:

Marianne Groninga, Dr. Sabine Wagner, Jessica Selzer,
 Natalie Heinold, Matthias Kroker, Ralf Groß